

Amts = Blatt.

No. 3.

Marienwerder, den 19ten Januar

1848.

I. Die Notirung der versorgungsberechtigten Militairs bis zum Feldwebel (Wachtmeister) aufwärts zur Anstellung als Postunterbediente und die Ueberweisung der notirten Expectanten an die Postanstalten, Behufs der Anstellung oder interimistischen Beschäftigung, ist vom 1sten Februar 1848 ab für den Regierungsbezirk Marienwerder dem Ober-Post-Amte in Danzig übertragen worden.

Hiernach haben die versorgungsberechtigten Militairs, welche in dem Regierungsbezirke Marienwerder wohnen, und als Postunterbediente angestellt zu werden wünschen, sich vom 1sten Februar 1848 ab nicht mehr an das General-Postamt, sondern an das Ober-Postamt in Danzig zu wenden. Die bereits notirten Expectanten, welche in dem Regierungsbezirk Marienwerder wohnen, sind dem Ober-Postamte in Danzig ebenfalls zugewiesen worden.

Auch alle übrigen Gesuche der Expectanten, welche deren künftige Anstellung betreffen oder zum Zweck haben, sind für den Regierungsbezirk Marienwerder an das Ober-Postamt in Danzig und nicht mehr an das General-Postamt zu richten. Berlin, den 3ten Januar 1848.

General-Postamt.

II. Schon durch das Amtsblatt pro 1845 Nro. 25. pag. 197. wurden die betreffenden Behörden von uns unterm 3ten Juni 1845 aufgefordert, alle zu erlassenden Steckbriefe, da selbige nur in den öffentlichen Anzeiger aufgenommen werden dürfen, nicht mehr an uns, sondern direkt an das Amtsblatt-Debits-Comtoir hieselbst zu senden.

Wir finden uns um so mehr veranlaßt, diese Aufforderung nicht allein in Beziehung auf die Steckbriefe, sondern auch auf alle in den öffentlichen Anzeiger gehörende Inserate, zu wiederholen, als in Folge neuerer Bestimmungen auch die diesfälligen Anschreiben der Amtsblatts-Debits-Rechnung als Beläge beigefügt werden müssen, überdem auch durch die Anschreiben an uns die Aufnahme der Inserate in den Anzeiger unnöthigerweise verzögert wird.

Marienwerder, den 8ten Januar 1848.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

Abgegeben in Marienwerder den 20. Januar 1848.

III. Der Kaufmann G. H. Deneé zu Thorn ist als Agent der Eolnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden. Marienwerder, d. 5ten Jan. 1848.
Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

IV. Der Kaufmann Eduard Bejach zu Zempelburg ist als Agent der Brand-versicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig bestätigt worden.
Marienwerder, den 5ten Januar 1848.
Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

V. Mit Bezugnahme auf unsere General-Verfügung vom 15ten November v. J. machen wir hierdurch bekannt, daß von den Gerichten des hiesigen Departements ferner:

- a. das königliche Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt zum Hauptgericht und das königliche Land- und Stadtgericht zu Schöneck zu dessen Gerichts-Commission,
- b. das königliche Stadtgericht zu Rosenberg zum Hauptgericht und das königliche Land- und Stadtgericht zu Riesenburg zu dessen Gerichts-Commission,
- c. das königliche Land- und Stadtgericht zu Zempelburg zum Hauptgericht und das königliche Land- und Stadtgericht zu Baudsburg zu dessen Gerichts-Commission

bestellt worden, und die diesfällige Einrichtung mit dem 1sten März c. in Wirksamkeit tritt.
Marienwerder, den 5ten Januar 1848.

Königliches Oberlandesgericht.

Personal-Chronik.

VI. Dem bisherigen Vikar bei der Pfarrkirche ad St. Nicolaum zu Danzig, Constantin Christiani, ist die erledigte Pfarrstelle an der katholischen Kirche zu Gronzaw, Kreises Strassburg, verliehen worden.

Der Oberlandesgerichts-Assessor Kowallek zu Königsberg in Pr. ist bei dem Land- und Stadtgerichte zu Schwes definitiv angestellt worden.

Der bisherige Referendarius Johann Eduard Mir ist zum Assessor bei dem Oberlandesgerichte zu Marienwerder, und der zitherige Civil-Supernumerarius Theodor Wolski ist zum Aktuar bei dem Land- und Stadtgerichte zu St. Crone ernannt worden.

Im Marienwerder Landrathskreise sind

1. der Hofbesitzer George Frost zu adel. Liebenau für den Bezirk des Kirchspiels adel. Liebenau,
- u. 2. der Kaufmann Krafft zu Mewe für den Bezirk des Kirchspiels Mewe als Schiedsmänner wiedergewählt und bestätigt worden.

Der Stadtkämmerer Wohlfromm in Märk. Friedland ist nach 12jähriger Dienstzeit abermals auf 6 Jahre als solcher gewählt und bestätigt worden.

Der Grundbesitzer Carl Friedrich Knopf ist als Stadtkämmerer in Freystadt auf 6 Jahre erwählt und als solcher bestätigt worden.

Der Rathmann August Voll zu Neumarkt ist daselbst abermals als unbesoldeter Rathmann auf 6 Jahre gewählt und als solcher bestätigt worden.

Die Verwaltung der Chausséegeld-Hebestelle zu Braunsvalde auf der neuen Chaussee von Marienburg nach Marienwerder ist dem Lieutenant a. D. Böhm auf Kündigung übertragen.

VII. Getreide- und Rauchsutter-Durchschnitts-Markt-Preise pro mense Dezember 1847.

Nach Berlinschem Scheffel

In den Städten:	G e t r e i d e														
	Weizen			Koggen			Gerst			Hafer			Weisse Erbsen		
	Rtl.	fg.	pf.	Rtl.	fg.	pf.	Rtl.	fg.	pf.	Rtl.	fg.	pf.	Rtl.	fg.	pf.
Bischöfswerder	2	15	6	1	15	2	1	10	4	—	27	6	2	—	2
Cheisburg	2	12	—	1	17	4	1	11	10	—	22	8	1	23	5
Conitz	—	—	—	1	14	5	1	20	4	1	3	1	1	17	4
Dt. Crone	3	15	—	1	20	9	1	24	3	1	—	9	1	27	1
Culm	2	18	2	1	19	1	1	19	11	—	29	7	1	29	2
Dt. Eylau	2	18	2	1	15	5	1	12	6	1	—	1	1	29	11
Fladow	—	—	—	1	18	11	1	21	1	1	3	2	1	21	2
Freistadt	2	11	1	1	16	2	1	20	—	—	29	8	2	—	—
Garnsee	2	10	—	1	18	3	1	7	6	—	28	1	1	28	1
Graudenz	2	10	7	1	19	3	1	18	—	—	29	3	1	23	8
Jastrow	—	—	—	1	23	5	1	26	4	1	3	4	1	26	10
Köbau	2	10	4	1	12	9	1	12	10	—	25	5	1	25	8
Marienwerder	2	13	2	1	18	10	1	14	6	—	26	4	1	29	4
Mewe	2	16	2	1	18	8	1	16	1	—	28	8	1	26	2
Neuenburg	2	7	3	1	18	7	1	17	5	1	—	9	2	—	2
Riesenburg	2	13	6	1	16	5	1	15	—	—	27	—	1	18	11
Rosenberg	2	12	2	1	14	6	1	13	2	—	27	1	2	6	—
Schlochau	—	—	—	1	14	7	1	19	3	1	8	—	1	15	1
Schwey	2	14	2	1	16	2	1	16	1	1	—	—	1	24	10
Strasburg	2	11	8	1	19	6	1	20	8	1	5	4	1	23	—
Thorn	2	14	7	1	19	11	1	21	4	—	28	8	1	27	5
Durchschnittlich	2	14	11	1	17	2	1	17	1	—	29	9	1	25	11

In den Städten:	Graue Erbsen		Kartoffeln pro Schfl.		R a u c h f a t t e r							
					Heu pro Centn. à 110 Pfund		Ertrag pro Schock					
	Met.	sq. pf.	Met.	sq. pf.	Met.	sq. pf.	v. Winter- Getreide		v. Sommer- Getreide			
Bischofswerder	—	—	—	22 0	—	—	—	—	—	—	—	—
Christburg	2	12 6	—	24 —	1	—	2	—	—	1	20 —	—
Conitz	—	—	—	15 0	—	17 6	6	20 —	—	—	—	—
Dr. Grone	—	—	—	14 2	1	—	6	15 —	—	5	15 —	—
Gala	—	—	—	21 1	—	15 —	4	—	—	—	—	—
Li. Eylau	2	15 —	—	20 —	—	25 —	3	—	—	—	—	—
Platow	—	—	—	15 3	—	20 —	6	—	—	5	—	—
Frenstادت	—	—	—	18 11	—	25 —	5	—	—	—	—	—
Garnsee	—	—	—	20 —	—	17 6	3	—	—	—	—	—
Graudenz	—	—	—	22 6	—	20 —	4	5 —	—	—	—	—
Jastrow	—	—	—	—	—	20 —	5	20 —	—	4	—	—
Löbau	2	3 4	—	17 5	—	18 —	3	—	—	2	15 —	—
Marienwerder	1	7 3	—	25 6	—	20 —	2	20 —	—	—	—	—
Merse	—	—	—	23 5	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	—	—	15 3	—	15 —	5	—	—	4	—	—
Riefenburg	2	20 —	—	24 2	—	18 —	2	15 —	—	—	—	—
Rosenberg	2	20 —	—	21 11	—	18 —	3	—	—	—	—	—
Schlochau	—	—	—	15 —	—	20 —	7	—	—	—	—	—
Schweß	—	—	—	16 5	1	—	0	—	—	5	—	—
Strasburg	—	—	—	23 0	—	25 —	5	—	—	5	—	—
Thorn	—	—	—	24 0	—	17 10	4	11 11	—	—	—	—
Durchschnittlich	2	8 —	—	20 1	—	21 2	4	13 6	—	4	2 4	—

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 3.)